

## Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film (JIF)

### Jahresbericht 2013

---

#### Inhalt

1. Ausgangslage .....	1
2. Kommission.....	1
3. Präsidium .....	1
4. Geschäftsstelle.....	2
5. Herausforderungen mit denen sich die Kommission 2013 beschäftigte .....	2
5.1. Kantone Tessin und Zürich .....	2
5.2. Anpassung Kinofilm-Prozess .....	2
5.3. Kostenstruktur .....	2
5.4. FSK .....	3
5.5. Kommunikation .....	3
6. Ausblick der Kommission für 2014 .....	3
7. Facts & Figures .....	4
7.1. Altersstruktur .....	4
7.2. Auswertung Einstufungsart Kinofilme.....	6
7.3. Auswertung Alterseinstufungen Kinofilme .....	6

#### 1. Ausgangslage

Im Jahr 2006 gelangt ProCinema mit der Idee an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen- und direktoren (KKJPD), eine gesamtschweizerische Regelung des Zutrittsalters zu öffentlichen Filmvorführungen zu finden.

Die KKJPD setzt daraufhin eine Arbeitsgruppe mit Vertreter der Filmbranche (Schweizerischer Video-Verband (SVV) und ProCinema), Vertreter der Kantone mit Filmkommissionen (BS, BL, ZH, VD, GE) sowie Vertretern von Pro Juventute und der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) zusammen.

Nach mehrjährigen Verhandlungen stimmen die Mitglieder der KKJPD im Jahre 2011 der „Vereinbarung über eine schweizerische Kommission Jugendschutz im Film“ zu. Zweck der Vereinbarung ist, dass diese Kommission für die Kantone und die Branche Empfehlungen zum Zulassungsalter für öffentliche Filmvorführungen und Bildtonträger macht.

Die Vereinbarung tritt am 1.1.2013 in Kraft. Der ursprünglich vorgesehene Kinofilm - Prozess wurde 2013 teilweise angepasst.

#### 2. Kommission

Eine 60 köpfige Kommission aus Branchenvertretern, EDK und der KKJPD verteilt auf 5 Kantone (Genf, Waadt, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich) bestimmt für die Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film die Alterseinstufungen.

Derzeit läuft ein Bundesprogramm zur Förderung von Medienkompetenzen des Bundesamtes für Sozialversicherungen. Aufgrund der ähnlichen Interessenslage wird eng zusammengearbeitet.

#### 3. Präsidium

Das Präsidium ist für die Optimierung und Weiterentwicklung der Kommissionstätigkeit zuständig. Es bereitet die Plenarversammlungen der Kommission und dessen Weiterbildung vor. Das Präsidium übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit und die Vorberatung von Anträgen zur Änderung des Geschäftsreglements. Es entscheidet zudem in speziellen Fällen.

---

**Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film**  
**Commission nationale du film et de la protection des mineurs**  
**Commissione svizzera del film e della tutela dei giovani**

Marc Flückiger, Präsident (KKJPD, Kanton Basel-Stadt)  
Fabrice Wulliamoz, Vizepräsident (KKJPD, Kanton Waadt)  
Peter Balsiger, Vizepräsident (SVV, Branche)

#### 4. Geschäftsstelle

SVV und ProCinema gründen für die administrative Betreuung den Verein JIM „Jugendschutz in den Medien“. Die Geschäftsstelle ist für die Organisation des Alterseinstufungsprozesses verantwortlich und koordiniert die Einsätze der Kommission. Organisatorisch ist die Geschäftsstelle bei ProCinema angegliedert.

René Gerber, Geschäftsführer JIM  
Jole Ballinari, Leitung des Sekretariats (Arbeitspensum 80%)  
Dominic Künzi, Sekretär JIF (Ferienstellvertretung und Springer)  
Regula Frei, Sekretärin JIF (von Januar bis April 2013)

#### 5. Herausforderungen mit denen sich die Kommission 2013 beschäftigte

Der Alterseinstufungsprozess ist Ende 2012 erfolgreich gestartet und Anfangsanpassungen konnten erfolgreich eingeführt werden.

##### 5.1. Kantone Tessin und Zürich

Der Kanton Tessin und der Kanton Zürich nehmen am nationalen Prozess nicht teil.

- Der Kanton Tessin entschied im Juni 2012 sich nicht zu beteiligen
- Im November 2012 wurde im Kanton Zürich eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Der Kanton Zürich passt demzufolge sein kantonales Gesetz an, um mit dem schweizerischen Prozess vollständig kompatibel zu sein.

Die Kommission bedauert es sehr, dass diese Kantone nicht am nationalen Prozess beteiligt sind und unterstützt die KKJPD in ihren diesbezüglichen Bemühungen.

##### 5.2. Anpassung Kinofilm-Prozess

Der ursprünglich vorgesehene Kinofilm Prozess wird 2013 teilweise angepasst. Die Telefonkonferenzen im Kinofilmprozess werden auf Wunsch der Kommission und der Branche weitgehend durch Visionierungen ersetzt.

Das Default Alter (Alter ohne aktive Einstufung durch die Kommission) wird von 18 Jahre auf 16 herabgesetzt. Das entsprechend angepasste Geschäftsreglement wird der Kommission am 21.5.2014 zur Genehmigung unterbreitet.

##### 5.3. Kostenstruktur

Der Verein JIM (Träger der Geschäftsstelle) finanziert die Kommission und das Sekretariat.

Die Kostenstruktur für die Branche wird im Laufe des Jahres 2013 angepasst.

Kinofilm:

- Transaktionsgebühr von 250.00 CHF (300.00 CHF für Nicht-Mitglieder von ProCinema)
- Kosten allfälliger Erstvisionierung von 390.00 CHF
- Kosten allfälliger Zweitvisionierung von 590.00 CHF

Die Transaktionsgebühr pro Titel kostet die Video-Verleiher 12.50 CHF (15.00 CHF für Nicht-Mitglieder vom SVV).

JIF jährliche Betriebskosten:

Die Vertragsparteien KKJPD/EDK/ProCinema und SVV sind in der Planungsphase von jährlichen Aufwände in der Höhe von 165'000 CHF ausgegangen. Die effektiven Kosten im ersten Geschäftsjahr 2013 belaufen sich auf 240'000 CHF.

**Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film**  
**Commission nationale du film et de la protection des mineurs**  
**Commissione svizzera del film e della tutela dei giovani**

#### 5.4. FSK

Alter die von der deutschen FSK (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft) können für Schweizer Kinofilme übernommen werden. Seit Prozessbeginn wird gegen einige Kinofilme die ein bereits festgelegtes FSK Alter haben Einsprache erhoben. Dies führt in manchen Fällen zu abweichenden Altersangaben.

Die FSK-Alter werden für sämtliche Bildtonträger für die Schweiz übernommen.

#### 5.5. Kommunikation

Die Kommission steht 2013 vor der Herausforderung die nationalen Alter einheitlich zu kommunizieren. Aufgrund Uneinigkeit betreffend der Altersangaben werden Filmalter auf verschiedenen Kanälen oder in unterschiedlichen Regionen anders kommuniziert.

#### 6. Ausblick der Kommission für 2014

Die Kommission ist immer wieder mit der Schwierigkeit der kantonalen gesetzlichen **Grundlagen** und der daraus resultierenden **Durchsetzbarkeit** konfrontiert. Die Kommission ist darauf angewiesen, dass sich die Vereinbarungspartner für die Durchsetzung einsetzen .

Längerfristig strebt die Kommission eine notwendige **Anpassung der Vereinbarung**, in Absprache aller Parteien, an.

Die Kommission wünscht sich im Laufe des Jahres 2014 das Mitwirken des Kantons **Tessin** im nationalen Prozess.

Die **Weiterbildung** der Kommission und die Stärkung dessen Zusammenhalt ist ein zentrales Thema. Am 26. März 2014 findet eine erste Weiterbildungstagung zum Thema Jugendschutz statt die bei der Kommission und der Branche grosses Interesse weckt. Ziel ist es ein gemeinsames Verständnis des Jugendschutzes und der relevanten Kriterien zu stärken.

Für die Internetseite [filmrating.ch](http://filmrating.ch), welche die Alter und Begründungen publiziert, wird eine höhere **Qualität der Begründungen** angestrebt.

Die Alterseinstufungskosten sind für **kleine Filme** sehr hoch. Einige Kinofilmverleiher ziehen es daher vor, ihre Filme mit dem Default-Alter 16 anzumelden, um Visionierungskosten zu verhindern. Eine Lösung für sehr kleine Filme soll 2014 erreicht werden.

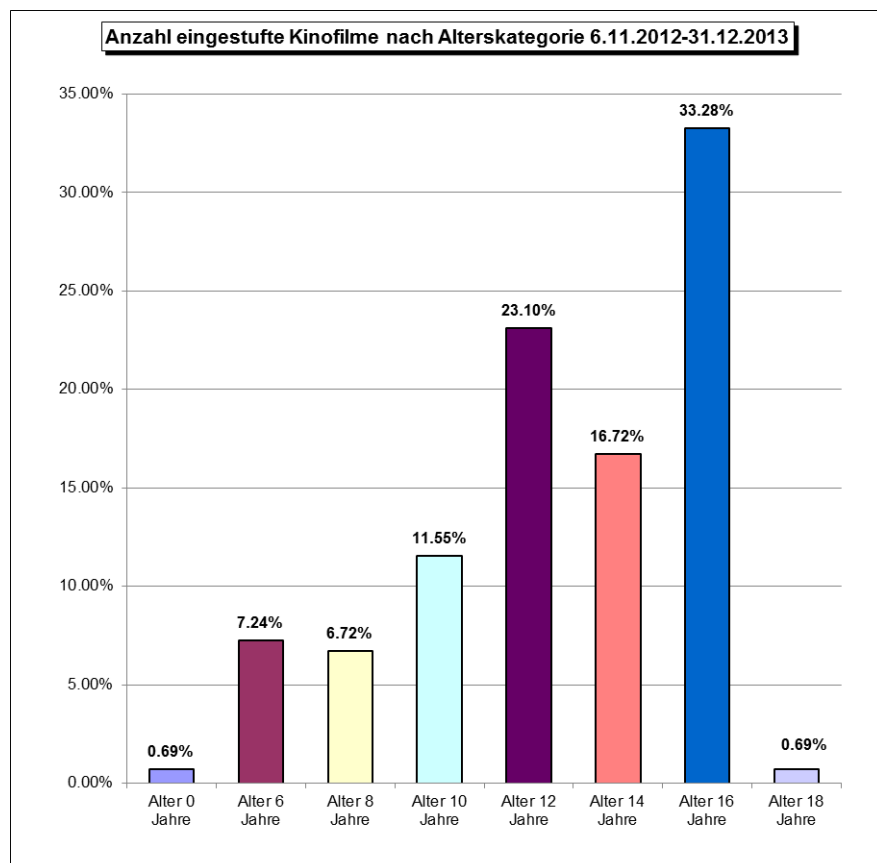
## 7. Facts & Figures

### 7.1. Altersstruktur

Seit Prozessstart am 6.11.2012 bis am 31.12.2013 sind 580 Kinofilme und 5'095 Bildtonträger (Video) über den Prozess Jugendschutz im Film eingestuft worden.

#### Kino

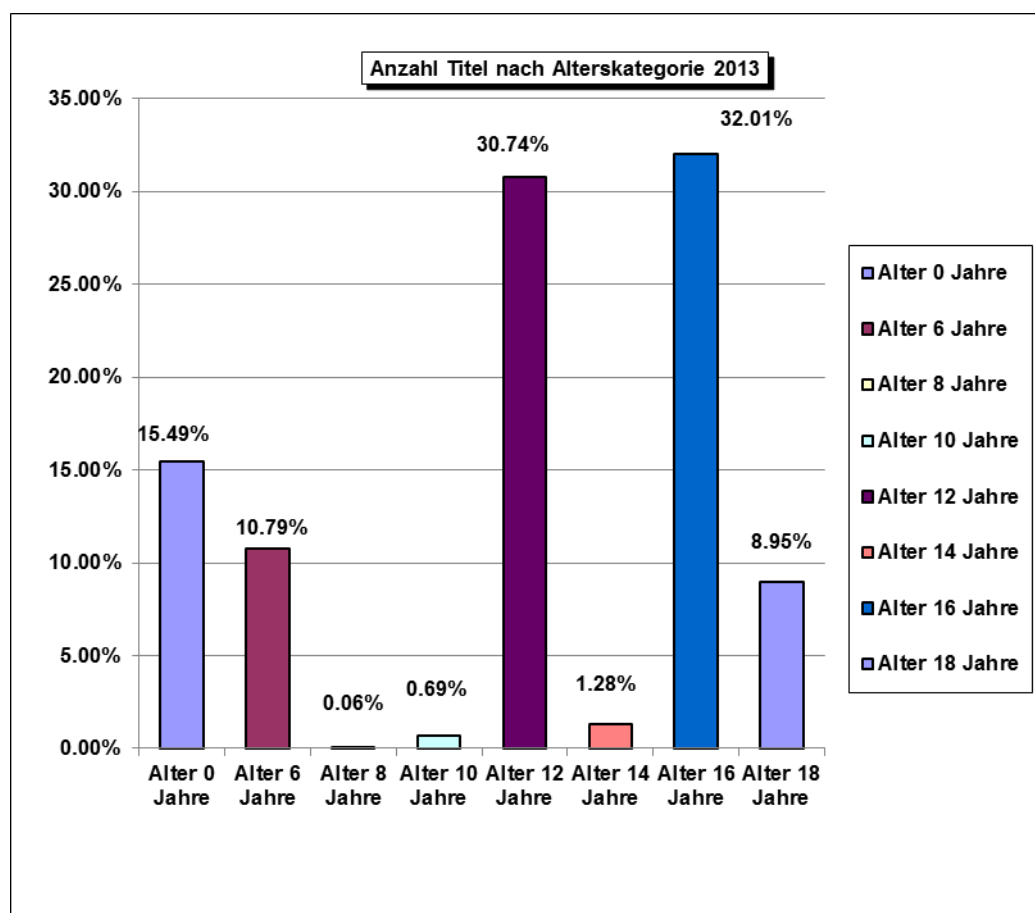
Statistik JIF - Alterseinstufung Kino 6.11.2012- 31.12.2013		
Alterskategorie	Anzahl Titel	Anzahl %
Alter 0 Jahre	4	0.69%
Alter 6 Jahre	42	7.24%
Alter 8 Jahre	39	6.72%
Alter 10 Jahre	67	11.55%
Alter 12 Jahre	134	23.10%
Alter 14 Jahre	97	16.72%
Alter 16 Jahre	193	33.28%
Alter 18 Jahre	4	0.69%
<b>Total abgeschlossen</b>	<b>580</b>	<b>100.00%</b>
Pendent	0	0.00%
<b>Total Prozess</b>	<b>580</b>	<b>100.00%</b>



Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film  
 Commission nationale du film et de la protection des mineurs  
 Commissione svizzera del film e della tutela dei giovani

Video

Statistik JIF - Alterseinstufung Video 01.01.-31.12.2013		
Alterskategorie	Anzahl Titel	Anzahl %
Alter 0 Jahre	789	15.49%
Alter 6 Jahre	550	10.79%
Alter 8 Jahre	3	0.06%
Alter 10 Jahre	35	0.69%
Alter 12 Jahre	1'566	30.74%
Alter 14 Jahre	65	1.28%
Alter 16 Jahre	1'631	32.01%
Alter 18 Jahre	456	8.95%
<b>Total</b>	<b>5'095</b>	<b>100.00%</b>



7.2. Auswertung Einstufungsart Kinofilme

<b>Einstufungen JIF 6.11.2012 – 31.12.2013</b>		
<b>Einstufungsart</b>	<b>Anzahl Filme</b>	<b>Verhältnis</b>
Keine Einsprachen	304	52%
Entscheid per Erst-Telefonkonferenz	119	20%
Entscheid per Erstvisionierung	137	24%
Entscheid per Zweit-Telefonkonferenz	10	2%
Entscheid per Zweitvisionierung	10	2%
<b>Total Kinofilme</b>	<b>580</b>	<b>100%</b>

7.3. Auswertung Alterseinstufungen Kinofilme

<b>Zusammenfassung Verhältnis Verleihvorschlag und definitive Einstufung JIF 6.11.2012 – 31.12.2013</b>		
	<b>Anzahl Filme</b>	<b>Verhältnis</b>
tiefer als Verleihvorschlag	47	8%
kein Unterschied	400	69%
höher als Verleihvorschlag	125	22%
ohne Verleihvorschlag, Visionierung verlangt	8	1%
<b>Total Kinofilme</b>	<b>580</b>	<b>100%</b>

<b>Verhältnis Verleihvorschlag und definitive Einstufung JIF 6.11.2012 – 31.12.2013</b>		
	<b>Anzahl Filme</b>	<b>Verhältnis, gerundet</b>
12 Jahre tiefer als Verleihvorschlag	1	0%
10 Jahre tiefer als Verleihvorschlag	1	0%
8 Jahre tiefer als Verleihvorschlag	1	0%
6 Jahre tiefer als Verleihvorschlag	4	1%
4 Jahre tiefer als Verleihvorschlag	9	2%
2 Jahre tiefer als Verleihvorschlag	31	5%
kein Unterschied	400	69%
2 Jahre höher als Verleihvorschlag	71	12%
4 Jahre höher als Verleihvorschlag	20	3%
6 Jahre höher als Verleihvorschlag	13	2%
8 Jahre höher als Verleihvorschlag	8	1%
10 Jahre höher als Verleihvorschlag	6	1%
12 Jahre höher als Verleihvorschlag	2	0%
14 Jahre höher als Verleihvorschlag	3	1%
16 Jahre höher als Verleihvorschlag	2	0%
ohne Verleihvorschlag, Visionierung verlangt	8	1%
<b>Total Kinofilme</b>	<b>580</b>	<b>100%</b>